



zeitlos – zauberhaft!

Jahresbericht 2017

1. Vorstand

„Kultur ist Nahrung für den Geist“ – und wie bei den Lebensmitteln ist es auch bei der Kultur: Sie ist nicht nur wichtig, sie kostet auch. Deshalb ist die langfristige Sicherstellung der Finanzierung eine der Hauptaufgaben des Vorstands des Kulturhofs. An der Mitgliederversammlung vom 2. Mai 2017 wurde das Vorstandsteam erneuert. Der Vorstand setzt sich seither wie folgt zusammen: Martin Graber (Präsident), Hugo Schmid, Sandra Lager, Iris Widmer, Alex von Hettingen und Daniel Kreuzer. Von der Gemeinde Köniz ist Marianne Keller in den Vorstand delegiert.

Wir haben uns in diesem Vereinsjahr zu sieben ordentlichen Vorstandssitzungen getroffen. Daneben gab es weitere Besprechungen und Sitzungen mit unseren Partnern und in Arbeitsgruppen. Bereits im Sommer 17 sind wir in die Verhandlungen zum tripartiten Leistungsvertrag für die Periode 2020 bis 2023 eingestiegen. Seit wir als regional bedeutende Kulturinstitution gelten, erhalten wir für den Kulturbereich Subventionen vom Kanton, der Regionalkonferenz Bern-Mittelland und der Gemeinde Köniz. Die Verhandlungen für die nächste Subventionsperiode sind auf gutem Wege, aber noch nicht abgeschlossen. Wichtig zu wissen ist, dass die tripartiten Finanzierungsträger nur Kulturveranstaltungen in einem sehr engen Bereich und nicht unseren gesamten Kulturbetrieb unterstützen. Mit der Gemeinde Köniz streben wir deshalb wiederum einen zusätzlichen Leistungsvertrag an, damit wir das Schlossareal weiter beleben können, denn für viele wunderschöne Angebote wie zum Beispiel das Spielfest, das Tanzen im Schlosshof oder das Public Viewing der Fussball-Grossanlässe werden wir von den tripartiten Finanzierungsträgern nicht unterstützt. Diese Anlässe können aber finanziell nicht selbsttragend durchgeführt werden. Da es auch ein wichtiges Ziel der Gemeinde ist, das Schlossareal noch weiter zu beleben, werden wir den zusätzlichen Leistungsvertrag mit der Gemeinde in diesem Jahr verhandeln und hoffentlich auch zu einem guten Abschluss bringen.

Die Arbeit des Vorstands soll nicht direkt sichtbar sein, unser Auftrag und Anliegen ist es für den Kulturhofs möglichst gute Rahmenbedingungen zu schaffen. In diesem Sinne planen Vorstand und Betriebsleitung im 2018 eine Reتراite zum Thema Zukunftsstrategie Kulturhof. Das Rechnungsjahr 2017 konnte der Verein mit einem kleinen Gewinn abschliessen. Dies war möglich dank den Subventionen und den Beiträgen unserer Sponsoren, Schlossclubmitgliedern und Mitgliedern. Wesentlich für den guten Abschluss war natürlich die exzellente Arbeit der Betriebsleitung und aller Kulturhof-Mitarbeiter*innen. Unerlässlich war und ist aber auch die grosse Arbeit unserer vielen ehrenamtlichen Helfer*innen: Ohne sie könnten wir den Kulturbetrieb nicht aufrechterhalten. Herzlichen Dank allen, die den Kulturhof unterstützen und Leben aufs Schlossareal bringen.

2. Kulturbetrieb

Das Team des Kulturhofs organisierte auch 2017 wiederum eine Vielzahl an ausgezeichneten Veranstaltungen. Unter dem Label LOCAL STARS wurde im Frühling die Kulturhof Talent Bühne lanciert. Mit dem Konzept, Auftritte von jungen Bands aus der Region mit Konzerten von Bands aus der übrigen Schweiz zu verbinden, erbringt der Kulturhof einen weiteren aktiven Beitrag zur Förderung von potenziellen Nachwuchskünstler*innen. Nebst der offenen Bühne wird den eingeladenen Bands eine Ton- und Video-Aufnahme angeboten, welche sie zu Promotionszwecken gebrauchen können. Ausserdem erhalten die sie eine fixe Gage von Fr. 500.00 und die volle Kollekte.

Mit der Verpflichtung von TRAKTORKESTAR und TROUBAS KATER bewiesen die Programmverantwortlichen eine gute Nase für aktuelle Trends. Die aufstrebenden Gruppen bescherten uns jeweils ein volles Haus. Dabei zählten die Konzerte von LOVEBUGS und DADA ANTE PORTAS ebenfalls zu den Höhepunkten im 2017.

Dank der Austragung eines grösseren Openair-Konzerts mit dem US-amerikanischen Grammy-Gewinner JON CLEARY wurde das Schloss Köniz wiederum überregional wahrgenommen. Dafür sorgten auch die Konzerte von LUKA BLOOM, KYLA BROX und MATTHEW SKOLLER.

Mit der Verpflichtung von SIMON ENZLER, LES TROIS SUISES, CHRISTOPH SIMON und REMO ZUMSTEIN haben wir uns in der Sparte Kleinkunst und SpokenWord weiter profiliert. Zumstein, der Slam Poetry Schweizermeister von 2016, feierte die Premiere seines aktuellen Programms „Lyrik und Panik“ im Kulturhof.

Natürlich war auch im letzten Jahr die auf dem Schlosshof installierte Tanzbühne ein grosser Hit, wo jedermann und jedefrau das Tanzbein unter freiem Himmel zu Tango, Salsa, Linedance oder Lindyhop-Figuren schwingen konnte. Im Schlosshof und im angrenzenden Schlosspark fand auch die 500-Jahr-Feier der lutherschen Reformation unter dem Titel „KÖNIZ 1517“ statt. Unter dem Namen „ONE RIVER VOICE“ kamen am 7. Mai über 350 Menschen und Stimmen unterschiedlicher Nationalität und Religion im Schloss Köniz zusammen um den Song "One River" zu singen und die Botschaft von Einheit, Respekt und Toleranz in die Welt hinauszutragen. Der Event wurde gefilmt und das Video im Internet verbreitet, tausendfach geliked und weiter geteilt.

„SPIELE OHNE GRENZEN“, der offene Spieltag für Jung und Alt, fand bereits zum zweiten Mal am Pfingstwochenende statt. Gefolgt vom traditionell, am Pfingstmontag stattfindenden „HABERCUP“ (ein Boule/Petanque-Turnier für jedermann) wird dieser Anlass, zusammen mit dem WEIHNACHTSMARKT bald zu den Klassikern im Kulturhof gehören. Erfolgreich neu lanciert wurde auch eine Reihe von Aufführungen des KINDERZIRKUS ROBINSON, der schweizweit als ältester und renommiertester Kinderzirkus gilt.



zeitlos – zauberhaft!

3. Vermietungen

Im Jahr 2017 haben wir die 16 Räume und Häuser auf dem Schlossareal wiederum rund 450-mal vermietet. Von den rund 800 Mail- und den über 2'000 Telefonanfragen führt fast jede sechste Anfrage zu einer definitiven Raumvermietung.

Letztes Jahr konnten wir feststellen, dass wir uns eine grosse Kundentreue erarbeitet haben. Viele Firmen und private Mieter waren in den letzten Jahren schon zum dritten oder vierten Mal bei uns zu Besuch. Diverse Bundesämter oder andere bekannte Firmen mieten und organisieren ihre Kundenanlässe, Weiterbildungen oder auch Firmenfeste immer wieder bei uns. Einige von ihnen durften wir ein halbes Duzend Mal pro Jahr im Kulturhof begrüßen.

Wegen der vielen unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten unserer Räume erhalten wir Anfragen von Firmen, die praktisch das ganze Schloss, sprich alle Räume mieten: Plenen und Präsentationen im Rossstall oder in der Schüür, Gruppenarbeiten in der Galerie und im Ritterhaus und das Apéro auf dem Schlosshof oder im Saal der Schlossschüür. Die Planung solcher Grossanlässe fordert von uns grosse Weitsicht und Flexibilität: Absprachen mit Cateringfirmen, Lieferanten, Technikern und weiteren Partnern. Je nach Wetter und sonstigen Unsicherheitsfaktoren, wie Verspätungen oder kurzfristige Änderungen des Tagesablaufs müssen wir schnelle und lösungsorientierte Anpassungen vornehmen können. Das Zusammenspiel zwischen dem Vermietungsteam und der Hauswirtschaft wird immer wieder auf die Probe gestellt. Dank dem super Teamwork funktioniert das.

Neu dazugekommen ist der Schlosspark, den wir im Sommer das eine oder andere Mal für einen Anlass nutzten. Dieser schöne Ort mit Wiesen und Bäumen wird in Zukunft sicher für viele Kunden einen Platz für lauschige Stunden bieten - und uns somit auch noch zusätzliche Optionen eröffnen. Nebst dem Schlosshof hätten wir so eine weitere „Schönwetter-Variante“ anzubieten. Auch dieses Jahr ist der Kulturhof – Schloss Köniz erneut für den Swiss Location Award nominiert; auch in der Kategorie „schönste Hochzeits-Lokale“.